

Kreuz



quer

**GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN
UND DES CVJM SINGEN**

JESUS CHRISTUS
SPRICHT:

WER ZU MIR
kommt

DEN WERDE ICH
**nicht
abweisen**

JOHANNES 6,37

CVJM
TERMINE
KONFIRMANDEN

KIGO AKTUELL
RÜCKBLICK
BIBELSEMINAR

JAHRESLOSUNG
MINIJUNGSCHAR




Liebe Gemeinde,

seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine vor einigen Wochen erleben wir eine große Hilfsbereitschaft vieler Menschen: Geld- und Sachspenden, Menschen, die Hilfsgüter und geflohene Menschen transportieren. Eine große Bereitschaft, den Frauen und Kindern aus der Ukraine ein Unterkommen zu ermöglichen. Ich finde das großartig. Dann aber fällt mir ein: es ist noch nicht lange her, dass andere Flüchtlinge, die auch gute Gründe für ihre Flucht hatten, an den Grenzen abgewiesen wurden. Wer ist willkommen, wer wird abgewiesen?

Szenenwechsel: vor 2000 Jahren. Jesus spricht zu vielen Menschen. Sie hängen an seinen Lippen. Sie erleben, wie er mit wenigen Broten 5000 Menschen satt machen kann. Und Jesus legt aus, was die Menschen gerade erlebt haben, er bezieht es auf sich: Ich bin das Brot des Lebens. Bei mir bekommt ihr, was ihr zum

Leben braucht. Und nun folgt der Satz, der uns als Jahreslosung durch dieses Jahr begleitet: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen!“ (Johannes 6,37) Gottes Herz ist offen. Er begegnet den Menschen damals und uns heute in der Person des Jesus von Nazareth. Und er will uns geben, was wir zum Leben brauchen. Das klingt super. Allerdings entdeckte ich eine kleine Hürde: ich muss zu Jesus kommen. Ich muss zugeben, dass ich Hilfe brauche. Ich darf bei ihm zugeben, dass ich Hilfe brauche. Und ich verliere das Gesicht dabei nicht. Da kommt mir in den Sinn, wie Jesus in solchen Situationen die Kinder in den Mittelpunkt stellt. Ein Kind hat keine Schwierigkeiten zu Bitten. Erst mit dem Älterwerden lernen wir, Bitten sei ein Zeichen von Schwäche. Ob das stimmt? Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...



Wer zu mir kommt, wer mich bittet, den werde ich nicht abweisen. Eine andere Szene aus dem Leben Jesu steht mir vor Augen. An Gründonnerstag denken wir daran. Kurz vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Jüngern das Sedermahl. Wir nennen es das letzte Abendmahl. Jesus weiß, dass ihn einer seiner Vertrauten verraten wird. Wie kann er da essen und feiern, solange Judas mit im Raum ist? Könnte ich das? Jesus reicht Judas genauso wie den anderen das Brot, den Wein. Bei Jesus wird keiner abgewiesen. Nicht mal der Verräter. Bei Jesus fliegt keiner raus, so drückte es mal ein Konfirmand aus. Und plötzlich frage ich mich: wie oft habe ich schon jemanden abgewiesen? Der Bettler in der Stadt fällt mir zuerst ein. Und dann noch andere. Und viel öfter habe ich aber

Menschen schon durch meine Worte oder mein Verhalten abgewiesen. Vielleicht habe ich dadurch sogar einem Mitmenschen den Weg zu Jesus versperrt?

Mit weit offenen Armen lädt Jesus die Menschen ein: kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Lasst euch von der Liebe und Weite Gottes berühren. Was macht diese Einladung mit mir?

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Pfarrer Rudolf Kaltenbach



KonfiCastle 2022

Wir Konfirmanden und Konfirmandinnen wollen euch von unserem Konfi Castle Wochenende berichten.

Freitags haben wir uns einen schönen entspannten Abend gemacht. Wir haben eine Kleinigkeit gegessen, Spiele gespielt und gesungen. Danach hatten wir noch eine schöne Zeit im Roundabout, ein Angebot des CVJM. Samstags sind wir mit der S-Bahn nach Unteröwisheim gefahren und verbrachten den Tag dort im Schloss mit vielen anderen Konfis. Wir sangen miteinander und machten Bibelarbeiten. Nach dem Mittagessen kam der unglaubliche Zauberer Mr. Joy,

der uns viele verschiedene Tricks zeigte. Sonntags trafen wir uns im Paul-Gerhardt-Haus und sind alle zusammen zum Gottesdienst nach Kleinsteinbach gegangen. Nach dem Gottesdienst ging's zurück nach Singen, wo wir zum Abschluss miteinander noch gegrillt haben. Es war ein schönes Konfi-Wochenende.



Lea und Nina



Konfirmation 2022

Am Samstag, 14. Mai 2022 um 13 Uhr werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:
Marek Huber, Lena Kumm, Lina Schäfer, Lea Eilber.

Am Sonntag, 15. Mai 2022 um 10 Uhr werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:
Paula Bräuner, Aaron Flinspach, Renée Goblirsch, Hanna Kratt, Samira-Michelle Poschinger, Enie Préher, Nina Schlittenhardt.

Anmeldung für die Konfirmation 2023

Die Konfirmandenanmeldung für den nächsten Konfirmandenjahrgang ist am **Montag, den 23. Mai 2022 um 19:00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Singen, Paul-Gerhardt-Str. 1.

Jugendliche, die bis zum nächsten Frühjahr 14 Jahre alt werden, sind zusammen mit ihren Eltern zur Anmeldung eingeladen. Wer noch nicht getauft ist, kann sich dennoch anmelden und kann im Laufe der Konfirmandenzeit getauft werden. Es kann verschiedene Gründe geben, weshalb Ihr Kind nicht angeschrieben wurde und dennoch zu diesem Konfirmandenjahrgang gehört. Dann kommen Sie bitte auch ohne Einladung zum Anmeldetermin. Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch mit. Wir möchten Sie über die Termine, den Inhalt, Dauer und Organisation des Konfirmandenunterrichts informieren.

Der Konfirmandenunterricht dient der Vorbereitung auf die Konfirmation. Er bedeutet keine Verpflichtung, sich konfirmieren zu lassen. Die Entscheidung darüber treffen die Konfirmandinnen und Konfirmanden gegen Ende der Unterrichtszeit selbst. Es besteht also auch die Möglichkeit, den Unterricht zur Information zu nutzen, wenn man selbst noch unentschlossen ist.

In einer Zeit, in der sich Jugendliche fragen „Wer bin ich?“, kann die Konfirmandenzeit und die Konfirmation den Jugendlichen helfen, den Weg zu sich selbst zu finden und gerade in diesem Alter - wo sich vieles in und um sie herum wandelt - sich selbst zu bejahen. Sie erfahren: Gott hat mich angenommen. Ich bin sein Kind. Ich bin ihm wertvoll. Er wendet sich mir persönlich zu.

Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag, 10. Juli 2022 um 10 Uhr feiern wir in unserer Kirchengemeinde die Konfirmations-Jubiläen der Kronjuwelen-, Gnaden-, Eisernen- und Diamantkonfirmation.

Am Sonntag, 17. Juli 2022 um 10 Uhr feiern wir die Silberkonfirmation von 2020, 2021 und 2022 und die Goldene Konfirmation.

25 Jahre
50 Jahre
70 Jahre
75 Jahre
60 Jahre
65 Jahre
Jubelkonfirmation



Ein wertvoller und bereichernder Gottesdienst mit und für Kinder

Wie ein typischer Kigo-Sonntag aussieht und wie man sich im Kigo-Team engagieren kann.

Was passiert eigentlich aktuell in der Kirche, wenn der Gottesdienst nun coronabedingt im Paul-Gerhardt-Haus stattfindet? Ganz schön viel, denn dort feiern wir jeden Sonntag mit 20 bis 30 Kindern gemeinsam Kindergottesdienst. Wie ein typischer Kindergottesdienst aussieht? Ab 9.45 Uhr trudeln die ersten Kinder zwischen 3 und 13 Jahren ein. Wir starten mit einer offenen Ankommensphase: Die Kinder dürfen wählen, ob sie mit einem Bastelangebot oder einer actionreichen Spielerunde im Freien in den Kindergottesdienst starten. Beim Basteln probieren sich die Kinder jeden Sonntag an kleinen Mal- und Bastelprojekten aus, sehr häufig abgestimmt auf die jeweilige Jahreszeit und mit ganz unterschiedlichen Techniken rund ums Schneiden, Kleben und Falten. Draußen bei den Ball-, Fang- und Versteckspielrunden geht es turbulent und spaßig zu. Gegen 10.15 Uhr kommen alle in der Kirche zusammen: Wir beten, singen und tanzen, um Gott mit Bewegungsliedern zu loben und zu feiern. Danach hören wir eine Geschichte aus der Bibel oder es gibt ein vom Kigo-Team



vorbereitetes kleines Anspiel. Die Kinder tauschen sich zum Gehörten aus und ziehen Parallelen zwischen den gehörten Geschichten und Erlebnissen in ihrem Leben. Gemeinsam stärken wir die Kinder mit Gottes guter Botschaft und rüsten sie für die neue Woche aus. Und dann heißt es gegen 10.45 Uhr auch schon Tschüss und Auf Wiedersehen bis zum nächsten Kigo-Sonntag.

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!**



Haben auch Sie beim Lesen gedacht, dass Sie sich an der ein oder anderen Stelle einbringen möchten, oder fällt Ihnen eine Person im Bekannten-, Familien- oder Freundeskreis ein, die unser Kigo-Team bereichern könnte? Pandemiebedingt ist unser Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leider etwas geschrumpft, sodass wir uns über Impulse, Ideen und Tatendrang neuer Kigo-Team-Mitglieder freuen würden. Wen wir suchen? Bei uns kann man sich in unterschiedlichen Bereichen einbringen. Wir sind außerdem auch so aufgestellt, dass man sich je nach verfügbarer Zeit z. B. drei, zwei oder auch nur einen Sonntag pro Monat engagieren kann.

Wir freuen uns zum Beispiel über :

DIY-, Bastel- und Dekotalente: Wir sind ein kleines Team kreativer Köpfe im Kigo-Team, die sich immer wieder neue kleine Basteleien einfallen lassen und würden uns sehr über Zuwachs freuen, damit uns gemeinsam nie mehr Ideen ausgehen und wir uns gegenseitig inspirieren können.

Menschen, deren Herz für Musik schlägt: Du singst, spielst Gitarre, Klavier oder ein anderes Instrument? Oder kennst du coole Dance Moves, die auch

Kids Spaß machen könnten? Für die musikalische Begleitung unsere Kigos freuen wir uns über deinen Input in Sachen Musik und/oder Tanz.

VorleserInnen, BibelkennerInnen oder Schauspielbegeisterte: Du liest gerne vor oder möchtest dich vor allem bei Andachten, Kurzimpulsen oder kurzen Anspielen einbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.

Planlos geht der Plan los: Und natürlich freuen wir uns auch über alle, die bei uns reinschnuppern möchten und vielleicht noch gar nicht genau wissen, in welchem Bereich. Du bist herzlich willkommen bei uns und kannst dich gerne auch selbst an den unterschiedlichsten Stellen bei uns im Kigo ausprobieren.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit ans Pfarramt wenden oder direkt mit Doris Schmidt (doris.schmidt29@web.de) oder Carina Zachmann (carina.zachmann@web.de) in Verbindung setzen. Denn damit wir auch im neuen Schuljahr wieder wie gewohnt unseren wöchentlichen Kigo gemeinsam in Singen feiern können, freuen wir uns über Team-Zuwachs unseres kleinen, aber motivierten Kigo-Teams

Alena Kirchenbauer



Interview mit mit Angelika Arnold - Besuch der Tauf-Familien

In unserer Gemeinde gibt es viele Mitarbeiter, die oft im Verborgenen einen wertvollen Dienst leisten.

kreuz + quer:

Liebe Angelika, du begleitest ja nun schon seit einigen Jahren die Tauf-Familien.

Angelika Arnold: Ja, das ist richtig. Ich weiß selbst nicht mehr so genau, wann ich diesen Dienst damals noch von Diana Lambert übernommen habe. Allerdings hat momentan die große Verunsicherung durch die Pandemie auch ihre Auswirkungen, so dass die beiden letzten Jahre keine Besuche stattgefunden haben..... was ich nun jedoch in diesem Jahr nachholen werde.

kreuz + quer: Wie gehst du dabei vor?

Angelika Arnold: Die Täuflinge bekommen von mir ein Jahr nach der Taufe eine Erzählbibel für Kinder mitgebracht, in der in einer guten und verständlichen Weise biblische Geschichten nahegebracht werden und auch Gebete, Erklärungen zu den Feiertagen, genauso wie Tipps zur Gestaltung des Tauftages zu finden sind. Dieses Geschenk ist mein „Besuchsgrund“ und Anknüpfungspunkt. Der Besuch soll ja dazu dienen, den Familien ein Stück nachzugehen. Ich verbinde diesen Besuch auch mit einer Einladung zu den Gottesdiensten, Kindergottesdiensten oder der Krabbelgruppe.

kreuz + quer: Wie reagieren die Familien, wenn du dich meldest? ?

Angelika Arnold: Die Reaktion ist durchweg positiv, was natürlich auch damit zusammenhängt, dass ein Geschenk in der Regel immer mit Freude entgegengenommen wird.

kreuz + quer: Gab es auch außergewöhnliche Situationen oder Begegnungen, an die du gerne zurückdenkst?

Angelika Arnold: Meistens sind es eher kurze Besuche und die Erfahrung von intensiven Unterhaltungen ist die Ausnahme. Doch ab und an kam es doch zu wirklich guten Gesprächen, die auch in die Tiefe gingen, solche Begegnungen waren für mich besonders wertvoll.

kreuz + quer: Was macht Dir Freude an der Aufgabe?

Ich erlebe diesen Dienst als Chance, zum einen Gottes Wort in Form dieser Erzählbibel zu den Familien zu bringen, zum anderen durch das Gespräch mit den Eltern sie in die Gemeinde einzuladen.

kreuz + quer: Gibt es etwas, das du dir in deinem Dienst wünschst?

Angelika Arnold: Das Thema Kindertaufe wird ja kontrovers innerhalb der Christen diskutiert und ich persönlich kann die verschiedenen Auffassungen sehr gut

stehen lassen. Ich mache diesen Besuchsdienst, weil ich finde, dass diese Taufpraxis und das damit verbundene Taufgespräch mit dem Pfarrer, der Besuch des Gottesdienstes und das Erhalten der Kinderbibel (und ich bin überzeugt, dass die Eltern diese Bibel wirklich mit ihren Kindern lesen) Chancen sind, um den „Samen“ des Wortes Gottes auszustreuen. Darauf liegt die Verheißung der Bibel: „das Wort Gottes wird nicht leer zurückkommen.“ Jes.55,11

Darum wäre es schön, wenn wir als Gemeinde das Begleiten der Tauffamilien und Täuflinge im Gebet, nicht nur am Taufgottesdienst (der ja momentan aufgrund der Coronabeschränkungen sowieso nur in kleinerem Kreis stattfindet), sondern auch über einen längeren Zeitraum umsetzen würden. Es ist wunderbar, dass im Kreuz + quer ja immer die Namen der Täuflinge aufgeführt werden... sie und ihre Familien brauchen unser Gebet!

kreuz + quer: Vielen lieben Dank für das Gespräch und Gottes Segen für dich!

Tomislav Glavaš



Online-Bibelseminar „Der rote Faden“

Es ist Montagabend 19:30 Uhr. Über 50 Menschen aus Baden und darüber hinaus treffen sich über Zoom. Je länger das Bibelseminar dauerte, desto selbstverständlicher klappte die Einwahl zum Online-Treffen. Am 20. Januar 2021 haben wir begonnen. Mal montags, mal dienstags oder auch am Donnerstag referierten die Pfarrer aus Kleinsteinbach, Königsbach und Singen abwechselnd. In 17 Abenden haben wir uns einen Überblick über die 66 Bücher der Bibel verschafft und den „roten Faden“ in der Bibel entdeckt. Die technische Leitung lag bei Peter Bauer von den Missionarischen Diensten der Landeskirche. Fachkundig führten die Referenten durch die Bibel, dazwischen gab es Gespräche in Kleingruppen und am Schluss immer auch die Möglichkeit, Rückfragen an den Referenten des Abends zu stellen. Am letzten Abend resümierte ein Teilnehmer aus Bad Rappenau: „Ich war gerne dabei und danke Euch vielmals. Ich hätte nicht zu allen Abenden nach Königsbach oder Singen fahren können. Durch das Onlineformat konnte ich jeden Abend teilnehmen.“ Ob wir dem vielfachen Wunsch nach einer Fortsetzung dieses Formates entsprechen können, wissen wir noch nicht.

Rudolf Kaltenbach



me-Time : Ein gelungener Abend für Frauen

Mit Pippi Langstrumpf, Elisabeth von Thüringen, Rosa Parks und anderen mutigen Frauen gingen wir auf Spurensuche nach neuen Wegen, kreativ und selbstwirksam mit Erwartungen und Ansprüchen umzugehen.

Am Mittwoch, den 16.03.2022 füllte sich das Paul-Gehardt-Haus abends mit nahezu fünfzig Frauen unterschiedlichsten Alters.

Bei einem Glas Sekt oder Saft konnte man erstmal ankommen, andere Frauen treffen oder am liebevoll gestalteten Büchertisch stöbern.

„Das ist der erste Abend seit vielen Monaten, an dem ich mal rauskomme und was für mich machen kann!“ So oder so ähnlich erzählten einige Frauen, dass sie sich sehr auf den Abend freuen. Ein Abend, um nicht nur für einige Zeit mal das Handy auszuschalten, sondern um auch den Alltag einfach mal „draußen“ sein lassen zu dürfen.

Die Diplom-Religionspädagogin und Systemische Beraterin Sybille Wüst führte mit ihrem Referat durch den Abend. Immer wieder ließ sie den Frauen Raum und Zeit, um sich über das Gehörte auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



„Lass dich nicht unterkriegen – sei frech, wild und wunderbar“

(Pippi Langstrumpf)

Sie machte Mut, ein NEIN zu wagen, auch wenn wir fürchten, andere damit zu enttäuschen. Und mehr und mehr ein JA zu unserem EigenSein zu finden – und damit auch ein JA zur EigenART anderer.

Ein herzliches Dankeschön auch nochmal an dieser Stelle an Sybille Wüst für diesen rundum gelungenen Abend.

Das Vorbereitungsteam mit Simone Fessner, Miriam Flinspach, Daniela Glavas, Monika Grüttner, Sandra Köber,

Christina Lieder

Die **nächste me-Time** wird am **Mittwoch, den 22.06.** stattfinden. Die Kunst- und Gestalttherapeutin Claudia Sturm wird uns durch den Abend führen mit folgendem Thema: „Herzensangelegenheit – was braucht mein Herz, was stärkt mein Herz, wie kann ich fürsorglich mit ihm umgehen.“

upDate! Erste Remchinger Mitarbeiterschulung

upDate! Das ist der Name der ortsübergreifenden Mitarbeiterschulung der Remchinger CVJMs. In einer 12-teiligen – auf 3 Jahre angelegten - Schulungsreihe werden Mitarbeitern der CVJMs aus Nöttingen, Singen und Wilferdingen jeweils an einem Samstagvormittag wertvolle geistliche und pädagogische Kenntnisse vermittelt. upDate ist ein gemeinsames Projekt der drei Remchinger CVJMs, um Mitarbeiter zu stärken und darüber hinaus die Vernetzung zwischen den CVJMs zu fördern.

Die Auftaktveranstaltung fand am 05.02.2022 in einem würdigen, gastfreundlich zur Verfügung gestellten Rahmen statt: In Räumlichkeiten des Rathauses und der Diakoniestation. Dort bot sich den Teilnehmern bereits zu Beginn angesichts der großen Anzahl Schulungswilliger unterschiedlichen Alters ein beeindruckendes Bild. Der Vormittag bestand aus zwei großen Seminaranteilen. In „upDate Bible“ wurde nach einer Lobpreiszeit in einer gemeinsamen



Bibelarbeit
zur

Schöpfungsgeschichte das Fundament unseres christlichen Glaubens vertieft. Nach einer Frühstückspause, die Zeit für den gemeinsamen Austausch bot, startete dann „upDate Workshop“: drei parallel stattfindende Workshops mit kompetenten Referenten und unterschiedlichen Schwerpunkten, die nach eigenem Bedarf und Interesse gewählt werden konnten. Für die Arbeit mit Kindern war Damaris Dietelbach vom Landesverband zuständig und hatte jede Menge Ideen und Tipps zur Andachtsvorbereitung dabei. Mit Conny Vehrs aus Eisingen ging es um die Herausforderung in der Jugendarbeit und Basti Pfrommer gab seine Gedanken um das Thema Kommunikation im Workshop Advanced weiter. Eine stärkende, professionell vorbereitete und abwechslungsreiche Auftaktveranstaltung, die Lust auf mehr macht.

Axel Fessner



Mini-Jungschar - Christian Giek sprach mit Miriam Flinspach

Was ist die Mini-Jungschar?

Miriam: Die Mini-Jungschar ist eine Gruppe von – in der Regel sechs bis zwölf – Kindern zwischen 2, eher 3 und 6 Jahren, die sich freitags um 15 Uhr für eine Stunde in der Guten Stube des Gemeindehauses (PGH) trifft. Sobald es das Wetter zulässt, sind wir aber draußen am oder ums Gemeindehaus herum.

Wer verbirgt sich eigentlich hinter den Mitarbeiterinnen?

Miriam: Das sind Miriam Flinspach, Franziska Merk, Sophia Killat, Marisa Wenz und Deborah Flinspach.

Was macht ihr denn da immer so?

Miriam: Zu Beginn singen wir ein passendes Begrüßungslied, wie beispielsweise „Einfach Spitze, dass Du da bist!“ und hören danach eine spannende Geschichte aus der Bibel. Auch Basteln und Spielen am Besten zum biblischen Thema gehört schon fest zum Ablauf dazu. Zum Abschluss der Stunde werden unsere Kinder mit einem Segenslied ins Wochenende verabschiedet. Dabei sind wir nie fest gebunden und können dank eines tollen Mitarbeiterteams auch flexibel reagieren, wenn z. B. jemand kurzfristig absagt.

Seid ihr auch manchmal gemeinsam unterwegs?

Miriam: Wir sind mit den Kindern gerne



auch mal am Spielplatz, auf einer Wiese oder am Bach, aber an sich immer ums PGH herum. Eine Stunde ist dann auch wieder sehr schnell vorbei.

Auch als man sich nicht mehr treffen durfte, wurde das Mitarbeiterteam nicht davon abgehalten, den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten.

Wie habt ihr die Herausforderungen um die Corona-Zeit gemeistert?

Miriam: Wir haben Tüten mit Bastelideen oder Bibelversen, zu Weihnachten oder Ostern Briefe – weil es jedes Kind Wert ist – persönlich vorbeigebracht. Und das Schöne war dann: Nach dem Lockdown waren alle Kids sofort wieder da!

Warum machst Du bei der Mini-Jungschar mit?

Miriam: „Mir ist ein Anliegen, den Kindern durch Geschichten aus der Bibel und durch unser Mit- und Füreinander zu zeigen, dass Gott uns sehr, sehr liebhat. So kann die Minijungschar ein Ort sein, wo Gottes Segen für die Kinder erfahrbar wird.“

Chortag

mit
Hans-Martin Sauter
 am Samstag, 28. Mai 2022
 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

im
Paul-Gerhardt-Haus in Singen



Wer Freude an fetzigen, poppigen, groovigen, gospeligen christlichen Songs hat, ist dazu herzlich eingeladen.

Unkostenbeitrag: 10 Euro/SchülerInnen: frei

Ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Kirchenmusikdirektor Hans-Martin Sauter ist Referent für musisch-kulturelle Bildung im Ev. Jugendwerk Württemberg mit dem Schwerpunkt Chorarbeit. Er ist unter anderem bekannt durch die musikalische Leitung der Musicals „amazing grace“ und „Luther“ und als Dirigent des LAKI PopChores.

Anmeldungen unter:
cvjmsingen.tonart@gmail.com

Veranstalter: CVJM-Singen / Chor TonArt

Und das beantwortet schon fast unsere nächste Frage. Was ist dabei Deine Motivation und Dein Ziel mit der Mini-Jungchar?

Miriam: „Gottes Liebe erfahrbar machen durch Geschichten aus der Bibel, durch unsere Gebete für die Kinder und durch unsere Fürsorge und Zeit, die wir den Kindern an jedem Freitagnachmittag schenken.“

Auch Tochter Deborah hat schon Ihren festen Platz in der Mini-Jungchar innerhalb der Mitarbeiterinnen gefunden. Genauso begeistert spricht sie von einem Mega-Vertrauen, das die Kinder an sie haben, vor allem bei persönlichen Anliegen oder Gesprächen.

Deborah: Ich mache das wegen den Kindern, um sie zu Gott kommen zu lassen. Diesen Anschluss, den man gibt, sieht man später wieder, wenn die Kinder dann in die Kinderjungchar gehen.

Übrigens: Ihre Geburtsstunde hatte die Mini-Jungchar Im Jahre 2014. Damals gab es noch kein richtiges Angebot für Kinder nach dem Kindergarten bis zur Kinderjungchar. Diese Lücke schloss Gründerin Kirska Köber mit Susanne Haufe und Jana Dennig. Seither ist sie ein gut besuchtes und nun nicht mehr wegzudenkendes Angebot unserer Gruppen & Kreise hier im CVJM Singen.

Christian Giek



Jugendfreizeit 2022 auf Amrum

Vom 31.07. bis 14.08.2022 veranstaltet der CVJM Singen wieder eine Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren auf der Nordsee-Insel Amrum.

In einem Haus mitten in den Sanddünen der Insel direkt am Strand haben wir zwei Wochen lang Zeit, füreinander da zu sein, zu baden und Sandburgen zu bauen, am Strand in der Nordsee-Luft zu liegen und miteinander Gemeinschaft, Spaß und verschiedene Herausforderungen zu erleben!

Unser Mitarbeiter-Team hat ein vielfältiges Programm vorbereitet, bei dem du aber auch ausreichend Zeit für dich selbst hast und mit neuen Freunden ins Gespräch kommen kannst.

Wir wollen dir Orientierung für deine verschiedenen Lebensbereiche geben und dir helfen, deine Stärken und Gaben zu entdecken, die unser Vater im Himmel in dich hinein gelegt hat. Du darfst kreativ sein und Neues ausprobieren und wirst beim Beten, Singen und Hören von Gott diesen auch erleben.

Die Freizeit kostet mit An- und Rückreise, Vollpension und Freizeitprogramm EUR 600,- pro Person. Wenn dir der Preis zu hoch ist, kannst du finanzielle Unterstützung erhalten, bitte sprich uns dann darauf an.

Melde dich bei Interesse oder Rückfragen bitte bei Daniel und Annette Hildermann, Goethering 19, Tel.: 07232/734192, hildermann@gmx.de.

Dort bekommst du auch die vollständigen Freizeitunterlagen.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.



ZWEI WOCHEN NATUR PUR. AUSRUHEN UND NORDSEE-LUFT TANKEN. EINEN NEUANFANG STARTEN. DEIN LEBEN VERÄNDERN. IN RUHE ZU DIR SELBST FINDEN. DICH SELBST ANNEHMEN. GOTT BEGEGNEN UND SEINE WEGE VERSTEHEN. VERGEBUNG ERFAHREN. JESUS INS LEBEN AUFNEHMEN. GEMEINSCHAFT ERLEBEN. MITEINANDER BETEN, GOTT LOBEN, HEILUNG ERFAHREN.

AMRUM
31.07.2022 -
14.08.2022



Impuls:

Jede Woche bieten wir Ihnen einen gedruckten Impuls von Pfr. Rudolf Kaltenbach. Lesen Sie den Text in einer ruhigen Minute, es ist immer wieder spannend und interessant, welche Beziehung des Textes zum Alltag wir entdecken und welche Bedeutung der jeweilige Text für uns und unser Leben hat. Lassen Sie sich die wunderbaren Bibelworte zusagen. Sie finden den Impuls auch in einem Kasten an der Kirchentüre.

Wenn sie ihn ausgedruckt zugestellt bekommen möchten (oder wöchentlich per Mail), rufen Sie uns unter Telefon-Nr. 71048 im Pfarramt an. Sie können ihn auch alternativ auf unserer Homepage downloaden.

Kontakt

Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen
 Telefon 0723271048 | Fax 0723270920
 E-Mail: pfarramt@kirche-singen.de
 Homepage: www.kirche-singen.de

Sprechzeiten des Sekretariats:

Sekretärin Sabine Gellner
 Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr
 Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

VR Bank Enz plus
 IBAN: DE83 6669 2300 0006 6329 12
 BIC: GENODE61WIR

Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12

Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.

Gottesdienste:

Aktuell feiern wir wieder Präsenz-Gottesdienste im Gemeindehaus. Die jeweils geltenden Bedingungen finden Sie im Gemeindeblatt und immer aktuell auf unserer Homepage: www.kirche-singen.de. Die Gottesdienste können auch live auf unserem YouTube Kanal „Kirche Singen“ mitgefeiert werden.

Impressum

Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Christian Giek, Tomislav Glavaš,
 Pfr. Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

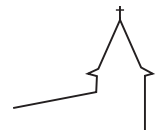
Layout: Ulrike Kumm, Remchingen

Auflage: 1300 Stück

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

Fotos und Grafiken:

Tanja Erb, Sabine Gellner, Christian Giek, Daniel Hildermann
 Rudolf Kaltenbach, Lena + Ulrike Kumm, Christina Lieder,
www.freepik.de, Jahreslosung Motiv von Agnetha Dalmsus
 Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen
 Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir
 Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.



Der Tod wird uns nicht halten

Ich muss sterben.
Aber das ist auch alles,
was ich für den Tod tun werde.

Alle seine anderen Ansinnen werde ich ablehnen.

Allen seinen Verführungen zur Resignation,
zur Beziehungslosigkeit,
zur Angst, dass er am Ende siegen könnte,
werde ich widerstehen.

Sterben muss ich, aber das ist auch alles,
was ich für den Tod tun werde.

Lachen werde ich gegen ihn und singen,
so dass es die anderen ansteckt,
und Geschichten erzählen, wie man ihn überliste,
und allen erzählen,
wie die Osterfrauen seine Niederlage aufdeckten.

Zusammen mit euch, meine Freunde, werde ich ihm
Tag um Tag Land abgewinnen.

Sterben werden wir, aber das ist auch alles,
was wir für den Tod tun werden.

Uns wird er nicht halten können,
denn der, der ihn besiegt hat, verheißt,
dass wir mit ihm leben sollen.

Andreas Geister angestoßen durch ein Gedicht von
Dorothee Sölle